

17

thius vñ was zu lichte gebleidet den alle die künig die er
pei seine tage ye gesehen het. Do kome ein große meng der
priester vñ leute die were all zu lichte gebleidet mit seyden
kleidern als die priester in der messe trage. Ez kom auch vil
volkes dar die prahle dem künig mit große freude als gar zu
liche kleynot das das ganz haus da vñ erleucht wart vñ het
als himmlische here ander freud nicht gehabt sie hette vñ de
zu lichte kleynote freude vñ trostes genug gehabt. Das almuse
das er pei seine labentige leib hie gegeben het das schen
dort als die garte kleynot. Sie dawht ez were guldem belch
vñ ander zu lichte kleynot. Do sprach die sele herre nicht
wundern wan meine hern Thomas die dinc all kome sein
ich sah in seine in seiner pring. Do sprach der engel ez seit
pilgrym vñ ander arm leut de er sein gut dort mit ge
teilt hot das wirt in nu hie wider mit geteilt. Do sprach
die sele ich west gern ob er ye kein pem gelide het. Do sprach
der engel er hot pem gelide vñ leit sie noch alle tag. Do
vñ seit ein kleine weil so wirstu sehe sein pem. künigliche
dor noch wart das haus vñster. Vnd der künig stund auf
auf vñ ging aus mit weinende augen vñ herzenliche trüb
sal vñ alle die in de haus waren die waren betrübt vñ wurde
pette mit auf gepreite armen vñ schwache herre als du
wilt vñ weist also erparne dich vber die sele demes dincers.
dar noch sah sie das der künig stund in eine prunneuden
fear py an de nabel vñ oberhalb was er gebleidet mit
eine herren hende. Do sprach die sele wie lang muß mein
herre die pein leide. Do sprach der engel alle tag von zwin
ore vñ vnet den xxij ore. Do sprach die sele wor vmb
leidet mein herre diese pem. Do antwort der engel vnd
sprach. Die heilige ee hot er ver meyligt dor vmb muß